



Mittwoche, den

16. October 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Bekanntmachung.

In hiesiger Commun-Kellerei liegt eine Quantität rein und gut gehaltenen Landweins von den Jahren 1834, 1837 und 1838 zum Verkaufe bereit, und haben sich Kauflustige deshalb an den Herrn Stadtrath Burkhardt allhier zu wenden.

Meißen, am 11. October 1839.

Der Stadtrath.

2) Am 14. dieses in der 8ten Morgenstunde ist von einer Obsthöckerin ein Tragkorb mit Birnen auf dem Markte stehen gelassen worden, ohne daß sich bis jetzt die Eigenthümerin dazu gemeldet hätte. Es wird daher die Eigenthümerin hiermit unter der Verwarnung, daß über ihre zurückgelassenen Gegenstände werde anderweit verfügt werden, aufgefordert, sich sofort an Polizeistelle einzufinden und diejenigen, denen eine Wissenschaft über die Eigenthümerin beizubringen sollte, veranlaßt, Auskunft hierüber anher zu ertheilen.

Dresden, den 15. October 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dypell.

3) Holzauktion.

Auf Neudörfer Revier der Dresdener Amtswaldung längs der Königsbrücker Straße bis zum Schenkshübel sollen

Freitag den 18ten October

Vormittags 9 Uhr

ungefähr 150 Stangenhausen gegen sofortige Bezahlung im 14 Thalersfuße öffentlich versteigert werden.

Bietungslustige haben sich nicht am Anfange der Waldung (wie im gestrigen Blatte angezeigt wurde), sondern bei dem Gasthose zum Schenkshübel an der Königsbrücker Straße zu gedachter Stunde einzufinden.

Forstamt Dresden, den 14. October 1839.

von Reichenstein. Braunsdorf.

Allgemeine Nachrichten.

1) Für die kleine Clavier-Virtuosin, Amalie Bube, circulirt eine Subscriptions-Liste, welche zu dem am 25. dss. für sie veranstalteten Concerte im Hotel de Saxe einladet. — Möge es allen geehrten Musikfreunden und gefühlvollen Herzen empfohlen seyn. Ihr ausgezeichnetes Talent wird gewiß angenehm überraschen, und die freundlichen Unterstützung werden dem Concerte Glanz verleihen; wonach denn auch die

in den Musikalienhandlungen der Herren Meser und Paul vorhandenen Subscriptions-Listen sich günstiger Einsicht erfreuen dürften.

2) Dem Verdienste seine Krone.

Wenn es im Allgemeinen zu bewundern ist, wie weit in unsern Zeiten die Mechanik überhaupt vorgeschritten, so können Unterzeichnete, welche bei ihrer Anwesenheit in Dresden, unter andern Ehrens würdigkeiten, auch das von Herrn Mechaniker Wünsche selbst gefertigte und daselbst aufgestellte große mechanische Kunstwerk, bestehend in 400 fein aus Holz geschnitten beweglichen und auf Landschaften vertheilte Figuren, in Augenschein nahmen, nicht umhin, dieses wahrhafte Meisterwerk einer öffentlichen Anerkennung zu würdigen. — Im Uebrigen können aber dieselben ihre Verwunderung nicht genug zu erkennen geben, daß die sonst doch als so kunstsinzig bekannten Dresdener und ihre stets zahlreichen Gäste einem solchen, mit aufopferndem Fleiße gefertigten Kunstwerke bis jetzt nicht besser ihre Aufmerksamkeit schenkten, indem die Unterzeichneten, welche eine große Gesellschaft von Beschauern sich erwartet hatten, in ein menschenleeres Zimmer eintraten, und sich vergebens nach Kunstliebhabern und Kunstkennern umsahen; auch auf Befragen des Künstlers in Erfahrung brachten, daß sich bisher äußerst wenige Beschauer eingefunden hätten, während nach Versicherung vieler Reisenden, in kleineren Landstädten derartige seltene Kunstwerke bei Weitem mehr Würdigung finden.

L. S. A. F. G., mehre Besucher Dresdens.

3) Freitag den 18. October Versammlung des Gewerbe-Vereins zu Dresden, in welchen der Vortrag die Geschichte des ältern Gewerblebens und Innungswesens in Sachsen, mit besonderer Beziehung auf Dresden, zum Gegenstande der Unterhaltung machen wird.

Dresdes, am 15. Octbr. 1839.

Im Auftrage des Vorstands und der Geschäfts-Deputation,

Dr. Schäfer, d. 3. Secretär.

4) Der am 1. October d. J. öffentlich angezeigte von weil. Herrn Hofrath Dr. Kreyzig im Interesse dessen minorennen Erben angeordnete Verkauf der überzähligen Gewächshäuser in dem zu Nr. 714. gehörigen Garten mit Heizungs-Apparat an den Meistbietenden bleibt für jetzt ausgefetzt, da auf Grund eines von Frau Hofrathin Dr. Kreyzig kurz vor ihrem Tode